

Lebensmittelabfälle und Mindesthaltbarkeitsdatum

**NIMpulse
2023-2**



Copyright

Nürnberg Institut für Marktentscheidungen e. V.
Gründer und Ankeraktionär der GfK SE

Nachdruck, Weitergabe und Ähnliches –
auch auszugsweise – sind nur mit vorheriger
schriftlicher Genehmigung gestattet.

Februar 2023



Autoren

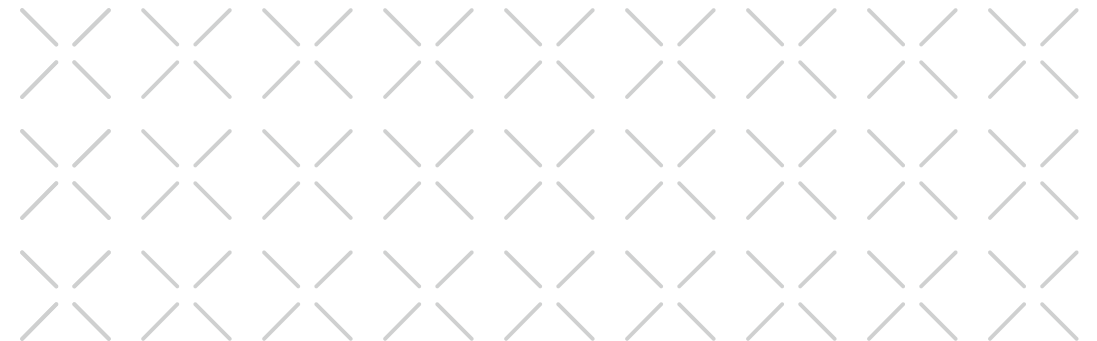
Tobias Biró

tobias.biro@nim.org



Dr. Andreas Neus

andreas.neus@nim.org





In Deutschland landeten zuletzt jährlich 11 Millionen Tonnen Lebensmittel auf dem Müll. Das ist nicht nur ethisch fragwürdig und wirtschaftlich schädlich. Auf diese Weise entstehen auch zusätzlich knapp 25 Millionen Tonnen an CO₂-Emissionen.

In einer repräsentativen Befragung ist das Nürnberg Institut für Marktentscheidungen (NIM) dem Wegwerfverhalten auf den Grund gegangen.

Wir wollten wissen, welche Rolle das Mindesthaltbarkeitsdatum für Verbraucherinnen und Verbraucher spielt, wie die Haltung zu

Lebensmittelmüll allgemein ist und wie Menschen ihre Beurteilungskompetenz hinsichtlich der Verzehrbarkeit von Lebensmitteln selbst einschätzen.



Die Daten sind in mehrfacher Hinsicht aufschlussreich. Im Folgenden stellen wir die wichtigsten Ergebnisse und daraus abgeleitete Thesen vor.

Nürnberg, Februar 2023
Dr. Andreas Neus

Key Insights

1

→ Lebensmittelmüll: Fast die Hälfte der Menschen in Deutschland wirft Lebensmittel mindestens einmal im Monat weg, weil das Mindesthaltbarkeitsdatum überschritten ist.

2

→ Jüngere Personen sowie Personen in Haushalten mit Kindern sind im Umgang mit Lebensmitteln unsicherer, Ältere finden das Wegwerfen problematischer.

3

→ Die Frage, ob Lebensmittel weggeworfen werden sollen, führt im Haushalt nicht selten zu Diskussionen und Konflikten.

4

→ Eine große Mehrheit wünscht sich ein Wegwerfverbot für Handel und Hersteller. Eigene Verpflichtungen werden dagegen abgelehnt.

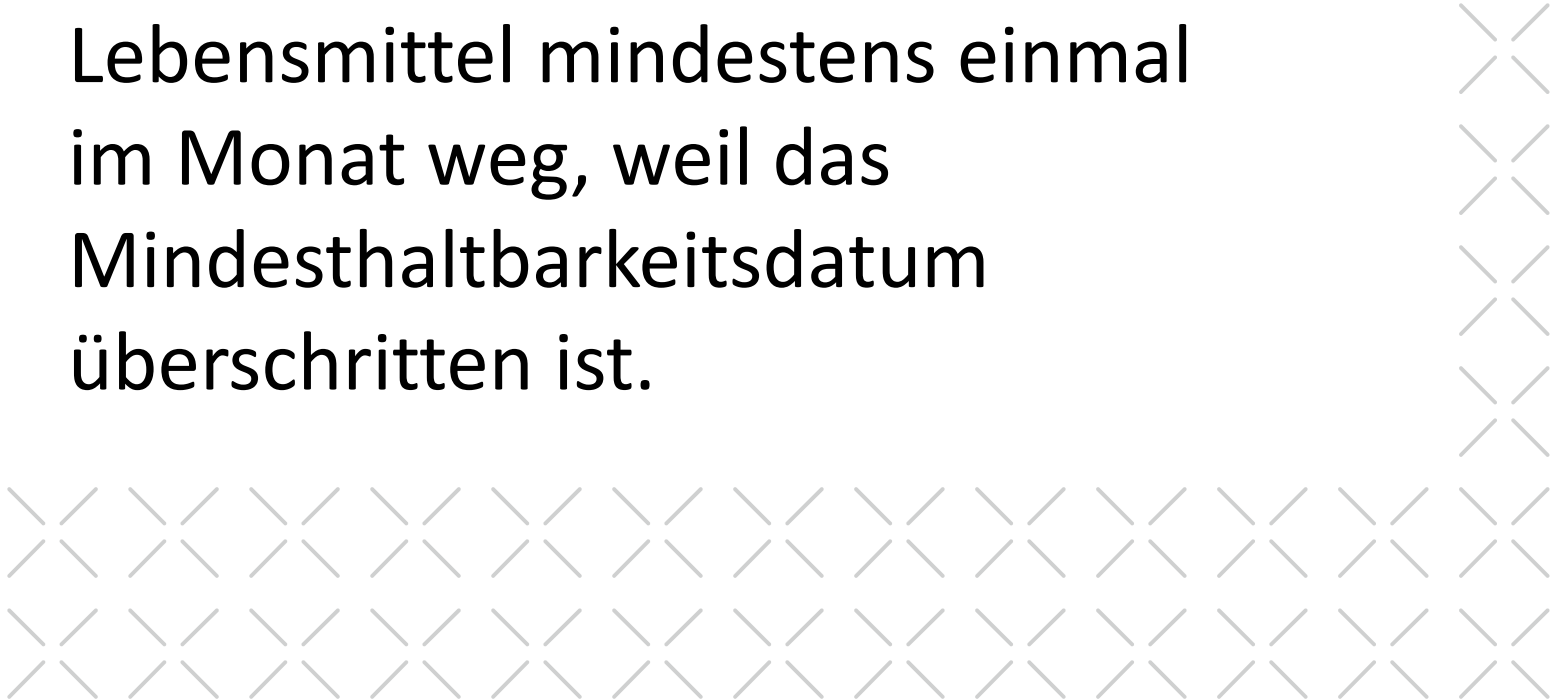
5

→ Potenzial steckt in Labeln, die die Verbraucher dazu anregen, Lebensmittelabfälle zu vermeiden.

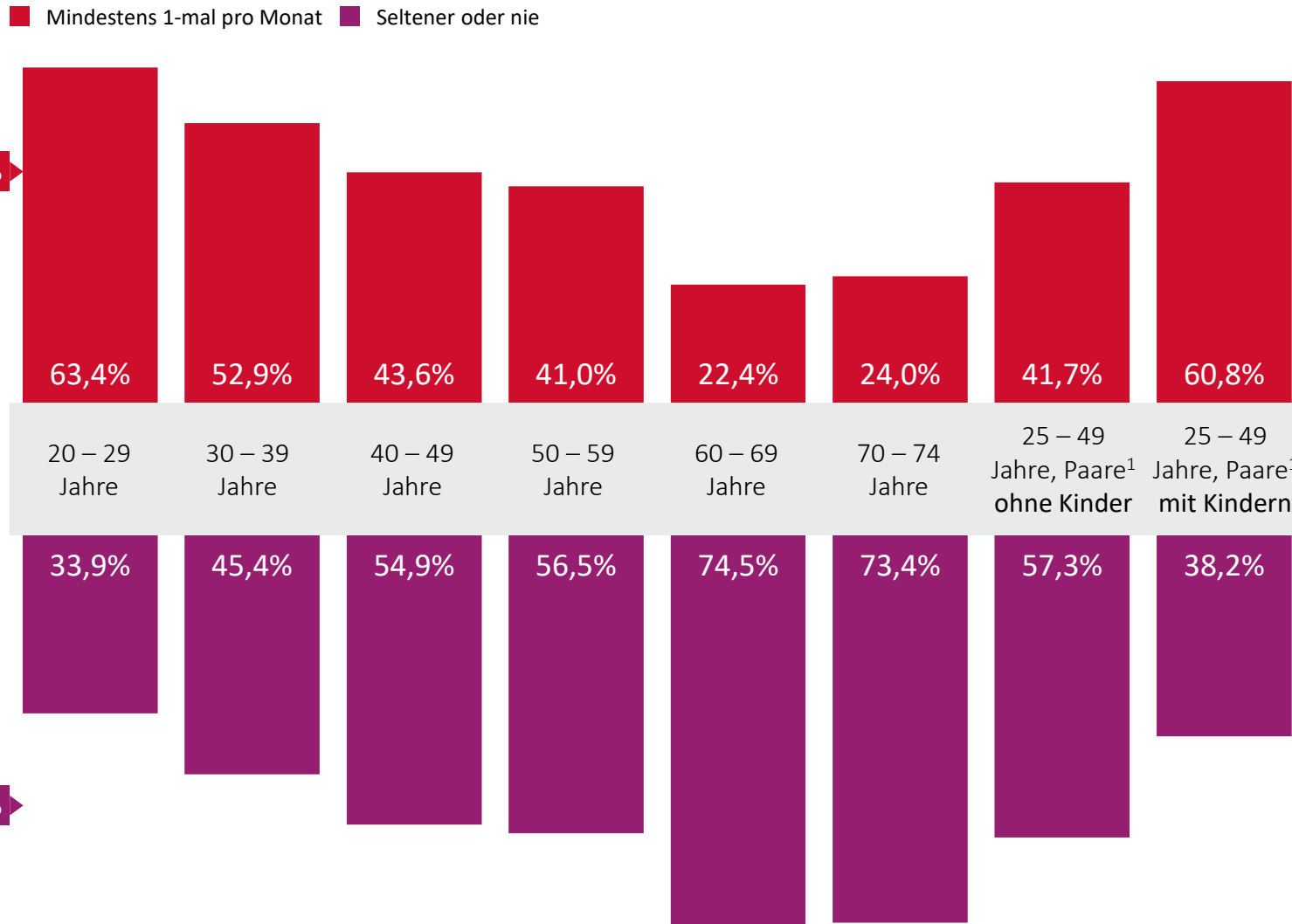
1



Lebensmittelmüll: Fast die Hälfte der Menschen in Deutschland wirft Lebensmittel mindestens einmal im Monat weg, weil das Mindesthaltbarkeitsdatum überschritten ist.



Wie häufig werfen Sie Lebensmittel in etwa weg, weil sie das auf der Verpackung angegebene Mindesthaltbarkeitsdatum überschritten haben?



Überdurchschnittlich häufig werden Lebensmittel mit überschrittenem Mindesthaltbarkeitsdatum von Personen **unter 40** weggeworfen. Ähnlich häufig werfen ansonsten nur noch Personen **mit Kindern im Haushalt** weg.



Ganz anders sieht das bei Personen über 60 Jahren aus: Hier gibt lediglich **jede fünfte** Person an, Lebensmittel regelmäßig aufgrund des Mindesthaltbarkeitsdatums auszusortieren.

N=1.003, Befragungszeitraum: Ende Januar 2023, NIMpulse 2023-2, nim.org

¹ Paare (verheiratet/zusammenlebend)

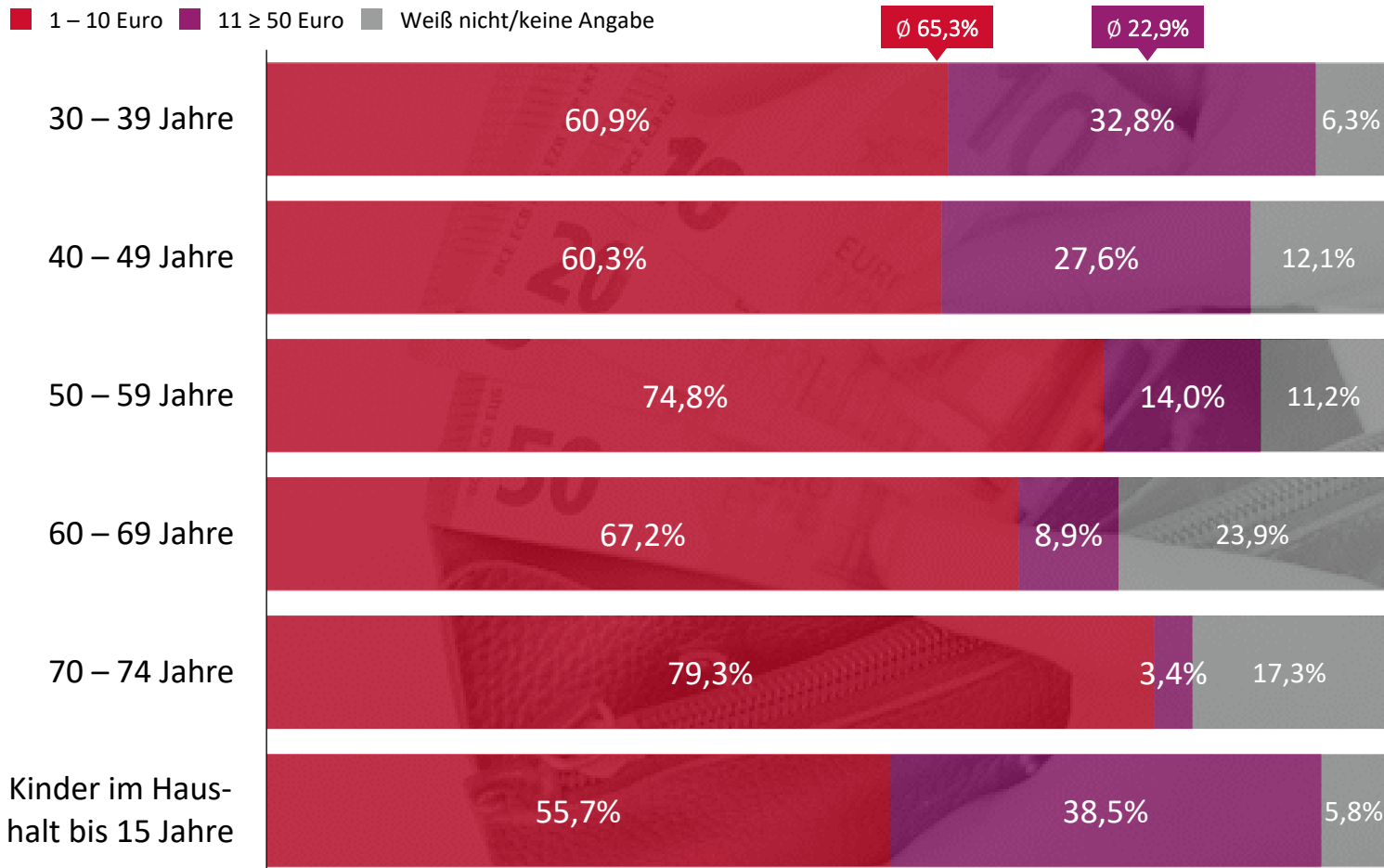
Wie häufig werfen Sie Lebensmittel in etwa weg, weil sie das auf der Verpackung angegebene Mindesthaltbarkeitsdatum überschritten haben?



Das Mindesthaltbarkeitsdatum ist für viele Menschen immer noch ein Wegwerfdatum. So wirft fast die Hälfte der Menschen in Deutschland Lebensmittel regelmäßig weg, weil dieser Stichtag überschritten wurde. Lediglich **20 Prozent** der Befragten geben an, nie Nahrungsmittel aus diesem Grund zu entsorgen. **Jeder Siebte** wirft in diesem Kontext sogar wöchentlich Lebensmittel weg.

Wenn Sie schätzen müssten: Wie viel Geld – in Form von Lebensmitteln, die ihr Mindesthaltbarkeitsdatum überschritten haben – wirft Ihr Haushalt pro Monat in den Abfall?

Werte basieren auf Angaben der Teilgruppe: Werfe Lebensmittel weg aufgrund überschrittenem Mindesthaltbarkeitsdatum auf der Verpackung.



Zwar ist der individuelle wirtschaftliche Schaden im Schnitt überschaubar:

65% derjenigen,

die Lebensmittel aufgrund überschrittenem Mindesthaltbarkeitsdatums wegwerfen, schätzen ein, dass auf diese Weise weniger als 10€ pro Monat im Abfall landen.



Bei fast **jedem Vierten** liegt dieser Betrag aber dann doch bei über 11€ monatlich. Zur Einordnung: Die durchschnittlichen Ausgaben für Nahrungsmittel pro Haushalt liegen in Deutschland nach amtlicher Statistik bei 402€.

Wenn Sie schätzen müssten: Wie viel Geld – in Form von Lebensmitteln, die ihr Mindesthaltbarkeitsdatum überschritten haben – wirft Ihr Haushalt pro Monat in den Abfall?



Auffällig auch hier: **Personen unter 40 sowie solche mit Kindern** im Haushalt. Faktoren wie das Haushaltseinkommen oder die Größe des Wohnorts scheinen dagegen keinen Einfluss auf das Wegwerfverhalten zu haben.

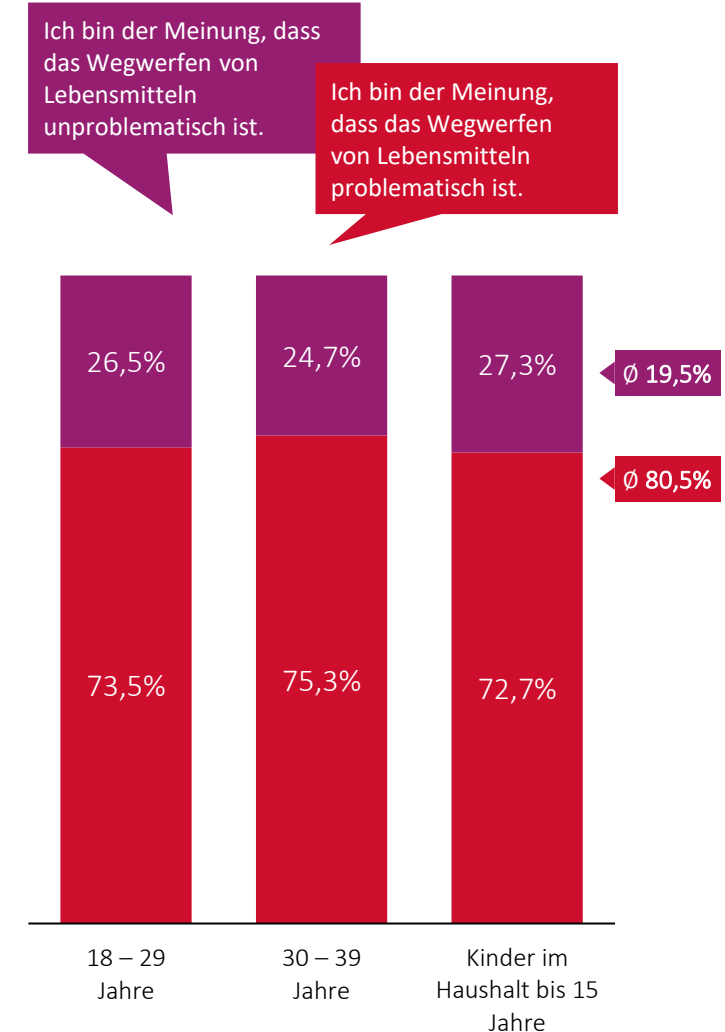
2

Jüngere Personen sowie Personen in Haushalten mit Kindern sind im Umgang mit Lebensmitteln unsicherer, Ältere finden das Wegwerfen problematischer.

Wie ist Ihre Meinung zum Wegwerfen von Lebensmitteln ganz generell?



Jüngere Personen und **Personen mit Kindern** im Haushalt trauen sich im Durchschnitt am wenigsten zu einschätzen zu können, ob Produkte nach Ablauf des Mindesthaltbarkeitsdatums noch verzehrt werden können. Und es sind diese Gruppen, die das Wegwerfen von Lebensmitteln generell als am wenigsten problematisch betrachten.



Wie gut können Sie für Lebensmittel aus den folgenden Produktgruppen einschätzen, ob sie nach Ablauf des Mindesthaltbarkeitsdatums noch problemlos verzehrt werden können?

■ Eher/Sehr gut ■ Eher/Gar nicht gut



Wie gut können Sie für Lebensmittel aus den folgenden Produktgruppen einschätzen, ob sie nach Ablauf des Mindesthaltbarkeitsdatums noch problemlos verzehrt werden können?

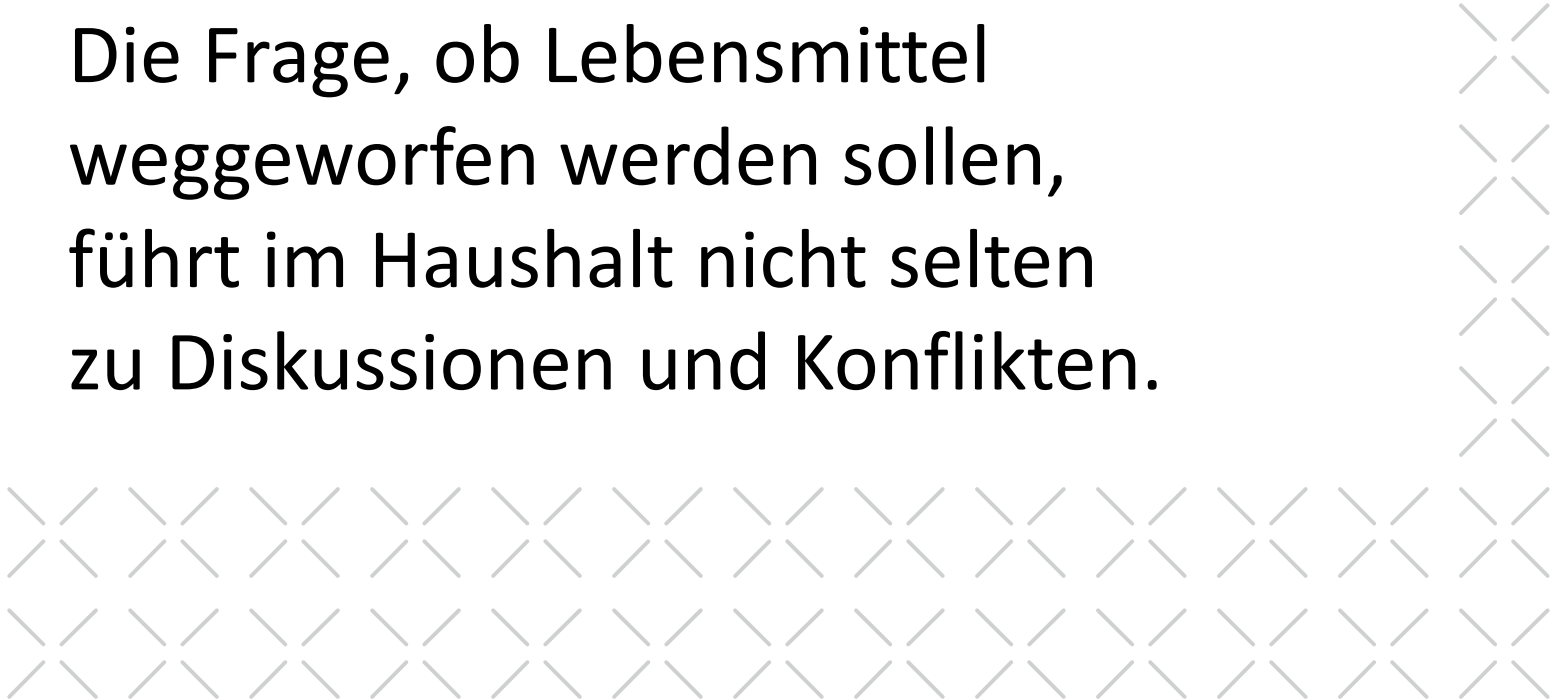


Da jüngere Personen und Personen mit Kindern im Haushalt überdurchschnittlich häufig Nahrungsmittel wegwerfen, nachdem deren Mindesthaltbarkeitsdatum abgelaufen ist, liegt folgende Schlussfolgerung nahe: Das Wegwerfverhalten scheint von der **generellen Haltung** und der **subjektiv wahrgenommenen Beurteilungskompetenz** abzuhängen.

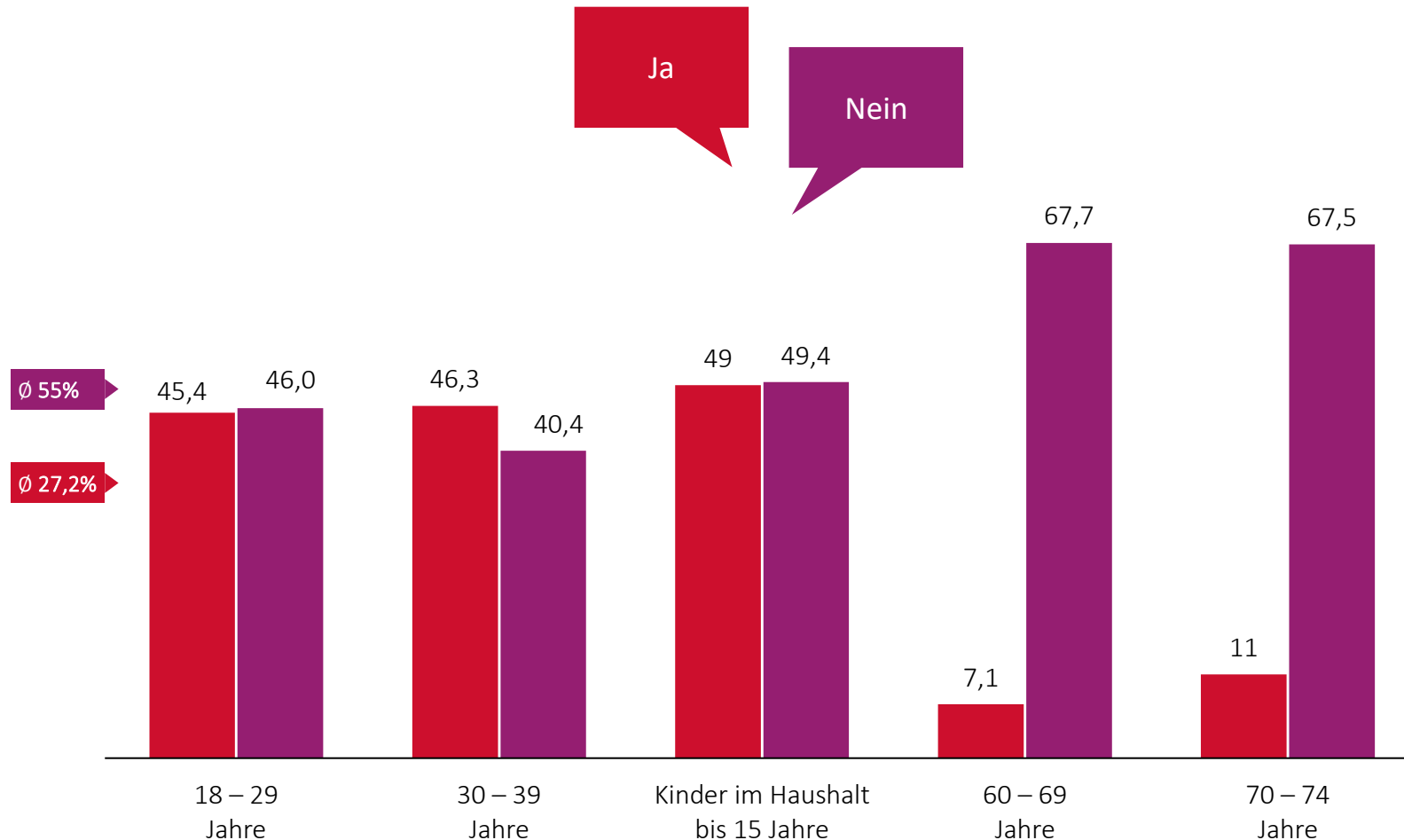
3



Die Frage, ob Lebensmittel
weggeworfen werden sollen,
führt im Haushalt nicht selten
zu Diskussionen und Konflikten.



Bei gemeinsamer Haushaltsführung: Gibt es manchmal Meinungsverschiedenheiten zwischen Ihnen und anderen Bewohnerinnen bzw. Bewohnern des Haushalts, ob Lebensmittel weggeworfen werden sollen?



In nur 8%

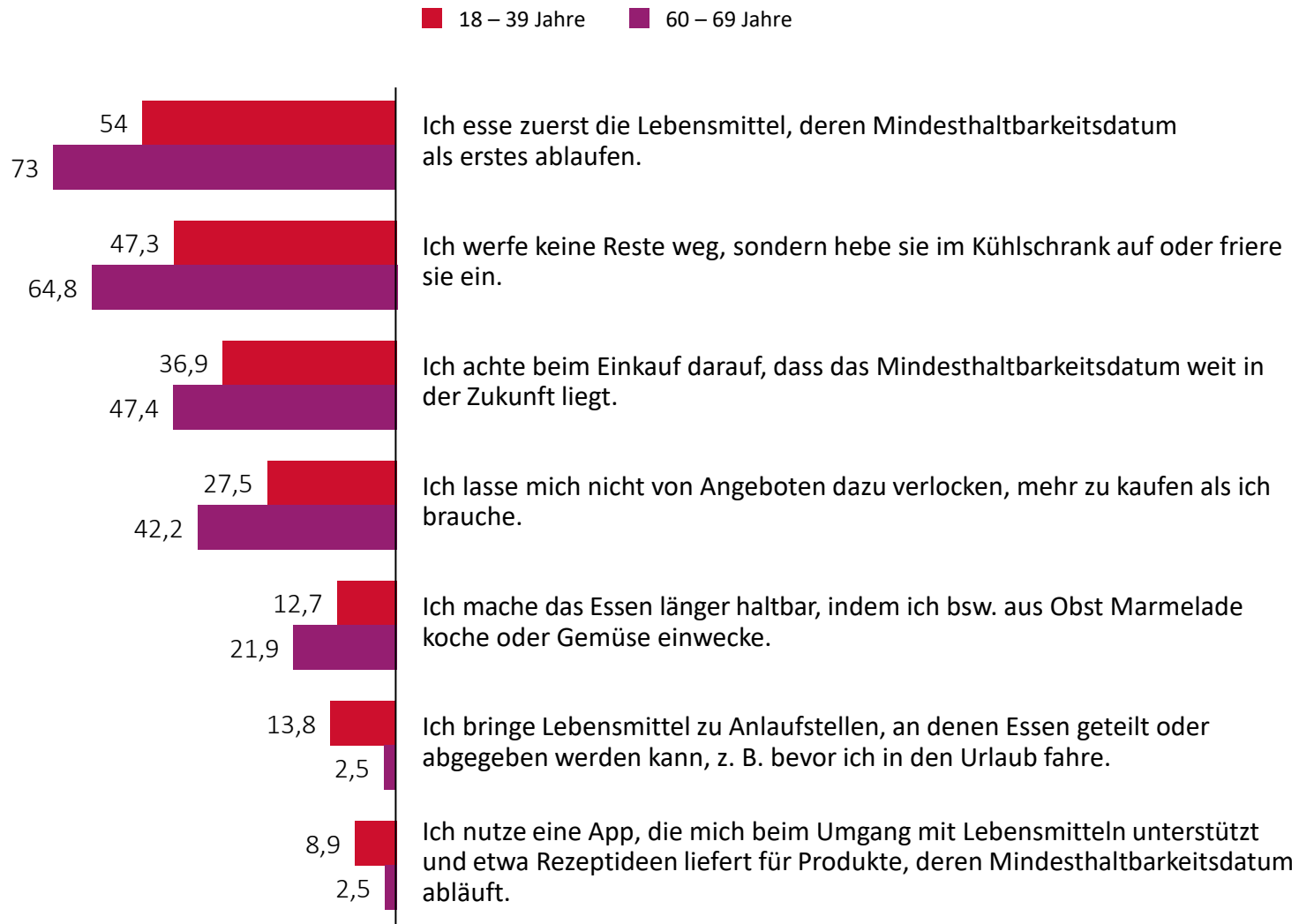
der Best-Ager-Haushalte kommt es zu Meinungsverschiedenheiten in der Frage, ob Lebensmittel weggeworfen werden sollen.



Bei jüngeren Personen und Paaren mit Kindern liegt der Anteil bei

etwa 50%

Welche Maßnahmen ergreifen Sie bzw. Ihr Haushalt ganz konkret, um möglichst wenige Lebensmittel wegzuwerfen?



N=1.003, Befragungszeitraum: Ende Januar 2023, NIMPulse 2023-2, nim.org

Nürnberg Institut für Marktentscheidungen e.V. **Founder and Anchor Shareholder of GfK SE**



Allgemein gesagt sind es die

Personen ab 60,

die durch bessere Planung auffallen, sowohl beim Einkauf selbst als auch beim Verbrauch.



Jüngere

tendieren dagegen stärker zur Nutzung von technischer und organisatorischer Infrastruktur wie Apps und Sammelstellen.

Bei gemeinsamer Haushaltsführung: Gibt es manchmal Meinungsverschiedenheiten zwischen Ihnen und anderen Bewohnerinnen/Bewohnern des Haushalts, ob Lebensmittel weggeworfen werden sollen?

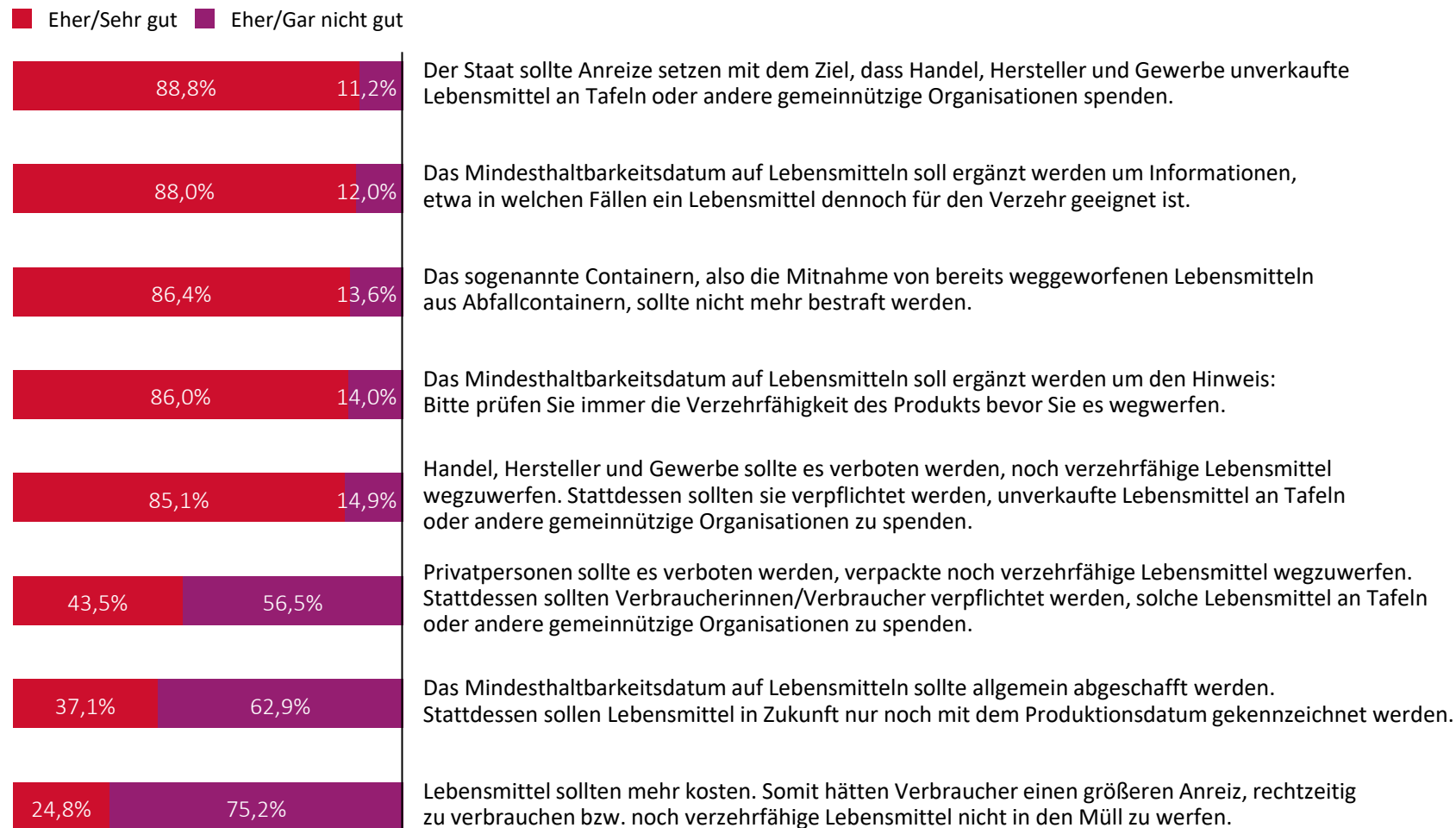


Ältere ergreifen nicht nur mehr Maßnahmen, um Lebensmittelabfälle zu vermeiden, sie tragen in diesem Kontext auch deutlich seltener Konflikte im Haushalt aus. Auch bei den Strategien, die Verbraucherinnen und Verbraucher anwenden, um Lebensmittelverschwendung einzudämmen, zeigen die NIM-Daten **große Unterschiede zwischen den Generationen.**

4

Eine große Mehrheit wünscht sich ein Wegwerfverbot für Handel und Hersteller. Eigene Verpflichtungen werden dagegen abgelehnt.

Viele Lebensmittel werden nach Überschreiten des Mindesthaltbarkeitsdatums weggeworfen – auch dann, wenn sie noch genießbar sind. Um zu vermeiden, dass noch nutzbare Lebensmittel im Müll landen, werden verschiedene Lösungsansätze diskutiert. Was halten Sie von folgenden Vorschlägen:



Auf politischer Ebene kursieren Vorschläge, die zu einem verringerten Müllaufkommen beitragen sollen. Wie die Menschen in Deutschland dazu stehen, dazu decken die NIM-Daten klare Tendenzen auf. So halten das Mindesthaltbarkeitsdatum **63%** nach wie vor für wichtig. Sehr kritisch werden Maßnahmen gesehen, die eigene Verpflichtungen mit sich bringen.

Viele Lebensmittel werden nach Überschreiten des Mindesthaltbarkeitsdatums weggeworfen – auch dann, wenn sie noch genießbar sind. Um zu vermeiden, dass noch nutzbare Lebensmittel im Müll landen, werden verschiedene Lösungsansätze diskutiert.

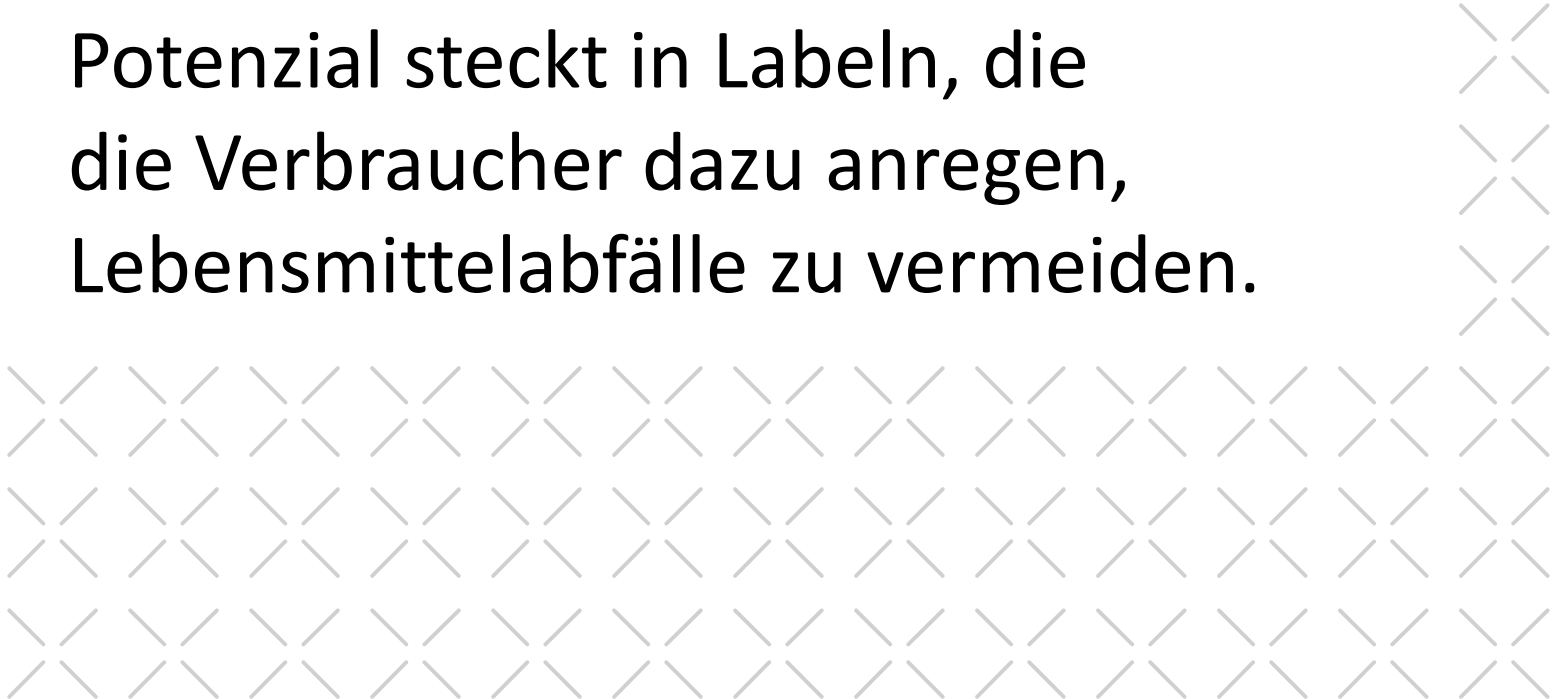


Klar ist: Die Menschen in Deutschland sehen **Hersteller, Handel und Gewerbe** in der Pflicht. Eine große Mehrheit wünscht sich eine Auflage für diese, unverkaufte Lebensmittel an Tafeln oder andere gemeinnützige Organisationen zu spenden. Auch die geplante Legalisierung des Containers wird begrüßt.



5

Potenzial steckt in Labeln, die
die Verbraucher dazu anregen,
Lebensmittelabfälle zu vermeiden.

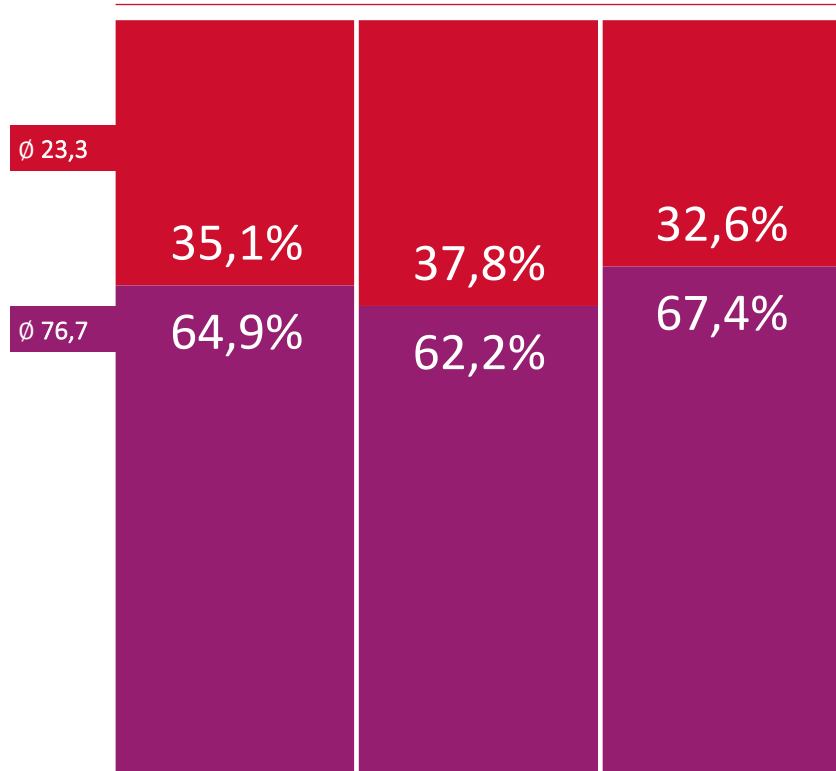


Ist Ihnen folgende oder eine ähnliche Kennzeichnung bei Produkten schon einmal aufgefallen?

■ Ja ■ Nein

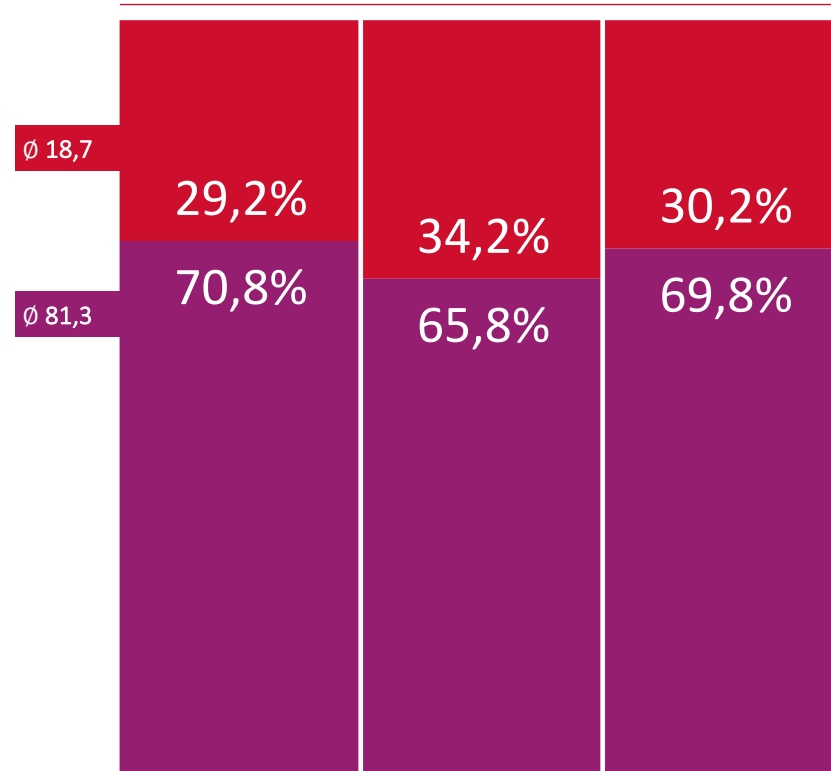


18 – 29 Jahre 30 – 39 Jahre Kinder im Haushalt



Hat diese oder eine ähnliche Kennzeichnung Sie schon einmal bei der Entscheidung beeinflusst, ein Lebensmittel noch zu verbrauchen, anstatt es wegzuerwerfen?

18 – 29 Jahre 30 – 39 Jahre Kinder im Haushalt



Jeweils ein gutes Drittel

der unter 40-Jährigen und der Menschen mit Kindern im Haushalt gibt an, dass ihnen eine Kennzeichnung wie vorgestellt schon einmal aufgefallen ist.

Auf die Frage, ob eine solche Kennzeichnung sie schon einmal bei der Entscheidung beeinflusst hat, ein Lebensmittel noch zu verbrauchen, anstatt es wegzuerwerfen, antworteten überdurchschnittlich viele Personen aus den beiden Zielgruppen mit „Ja“.

Ist Ihnen folgende oder eine ähnliche Kennzeichnung bei Produkten schon einmal aufgefallen? Hat diese oder eine ähnliche Kennzeichnung Sie schon einmal bei der Entscheidung beeinflusst, ein Lebensmittel noch zu verbrauchen, anstatt es wegzuworfen?



Ergänzungen zum Mindesthaltbarkeitsdatum stehen bei einer Mehrheit von 88 Prozent hoch im Kurs. Etwa in Form von Informationen, in welchen Fällen ein Lebensmittel nach Ablauf noch gegessen werden kann oder in Form eines Hinweises, das Produkt vor dem Wegwerfen zu überprüfen. Solche Label werden gerade **in den Zielgruppen, die viel wegwerfen**, überdurchschnittlich stark wahrgenommen.



Konzeption und Fragebogen

Nürnberg Institut für Marktentscheidungen e. V.

Erhebung und Panel

GfK eBUS®



Stichprobe

1.003

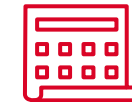
Männer und Frauen im Alter von 18 – 74 Jahren, repräsentativ für die deutschsprachige Wohnbevölkerung dieser Altersklasse



Umfang

12 Fragen,

teilweise mit Filterführung

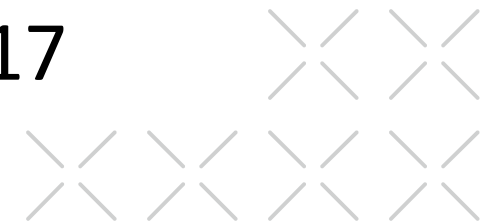


Zeitraum der Befragung

26.01.2023 bis
29.01.2023

Anzahl demographische Merkmale

17



Ansprechpartner

Tobias Biró

Research Communication

Tel.: +49 911 951519-98

E-Mail: tobias.biro@nim.org

www.nim.org



**NIMpulse
2023-2**